

Lektion 6	Freizeitaktivitäten	1. Gymnastikübungen	A2
		2. Begleiteter Spaziergang	B1
		3. Ausflug	B1
		4. Handarbeit/Basteln	B2
		5. Lebensgeschichte	B2

Dialog 2: Begleiteter Spaziergang (B1)



Gespräch zwischen einer Pflegerin und einer Bewohnerin eines Seniorenheims

Situation: Viktoria fragt Frau Neumann, ob sie Lust auf einen Spaziergang hat. Die ist nicht sehr begeistert, weil das Wetter nicht besonders schön ist und der Spaziergang sie müde machen würde. Gemeinsam entscheiden sie, zu Fuß in die nicht weit entfernte Bibliothek zu gehen.

Personen: Viktoria (Pflegerin), Frau Neumann (Bewohnerin eines Seniorenheims)

Ort: Zimmer von Frau Neumann



Viktoria: Hallo, Frau Neumann! Wie geht es Ihnen heute?

Frau Neumann: Hallo, Viktoria! Na ja, es könnte besser sein, aber es geht. Wenn ich mich besser fühlen würde, könnte ich öfters rausgehen.

Viktoria: Hätten Sie Lust auf einen Spaziergang?

Frau Neumann: Laut Wettervorhersage soll es heute regnen, oder?

Viktoria: Das kann sein, aber ich denke, der Regen kommt erst am Abend.

Frau Neumann: Das ist gut möglich. Aber heute Früh hab' ich Frau Seidel gesehen, als sie zum Einkaufen gegangen ist, und sie hat einen Mantel angehabt. Da muss es draußen schon wirklich kalt sein.



- Viktoria: Ja, am Morgen war es wirklich ziemlich frisch. Aber jetzt am Frühnachmittag ist es schon viel wärmer. Wollen wir nicht rausgehen?
- Frau Neumann: Ich weiß nicht, ob ich Lust hab'.
- Viktoria: Ein bisschen Bewegung würde Ihnen aber guttun. Wir müssten ja gar nicht weit gehen. Wie wäre es mit der Stadtbücherei? Oder möchten Sie lieber in den Park gehen?
- Frau Neumann: Hm, dann würde ich lieber in die Stadtbücherei gehen. Aber die ist recht weit! Ich glaube, das schaffe ich heute nicht.
- Viktoria: Dann machen wir es so: Wenn Sie wirklich müde werden sollten, fahren wir mit dem Bus zurück nach Hause.
- Frau Neumann: Das könnte schon gehen. Denn ich müsste morgen zwei Bücher zurückbringen.
- Viktoria: Dann passt es ja! Wo haben Sie die Bücher, Frau Neumann? Wir packen sie in meine Tasche, damit Sie die Hände frei haben.
- Frau Neumann: Dort oben im Regal stehen sie. Sehen Sie sie?
- Viktoria: Hm, ja. Ja, danke.
- Frau Neumann: Da oben.
- Viktoria: Und Sie dürfen Ihren Büchereiausweis nicht vergessen, sonst können wir keine Bücher ausleihen.
- Frau Neumann: Ja, ja, danke. Das war neulich dumm. Aber seitdem habe ich den Ausweis immer im Geldbeutel, und ohne meinen Geldbeutel gehe ich ja nicht aus dem Haus.
- Viktoria: Hm, so. Gut, jetzt bringe ich Ihnen Ihren Mantel und Ihren Stock. (...) So, bitte sehr.
- Frau Neumann: Danke, Viktoria.
- Viktoria: So, und der Stock, bitteschön.
- Frau Neumann: Danke. Viktoria, wie spät ist es eigentlich?
- Viktoria: Es ist Viertel nach zwei.
- Frau Neumann: Und was haben wir heute für einen Tag?
- Viktoria: Heute ist Donnerstag.
- Frau Neumann: Ich glaube, dass die an einem Tag früher schließen.
- Viktoria: Ja, da haben Sie recht, aber das ist am Mittwoch. Heute hat die Bücherei ganz normal bis 18 Uhr geöffnet. Wir haben genug Zeit.



Frau Neumann: Dann ist es gut.





2.1 Übungen zum Dialog

ÜBUNG 1 – Hörverstehen



Sehen Sie sich das Video an. Welche Aussagen sind richtig und welche falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Frau Neumann möchte sofort spazieren gehen.		
2. Frau Neumann will nicht im Park spazieren gehen.		
3. Wenn Frau Neumann müde ist, nehmen sie ein Taxi.		
4. Frau Neumann hat vergessen, die ausgeliehenen Bücher zurückzugeben.		
5. Ohne Büchereiausweis kann man keine Bücher ausleihen.		
6. Frau Neumann braucht eine Gehhilfe.		

ÜBUNG 2 – Leseverstehen



Lesen Sie die Informationen einer Stadtbibliothek. Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an.

	richtig
1. Alle Erwachsenen bezahlen dieselben Gebühren.	
2. Für Familien gibt es einen besonderen Tarif.	
3. Senioren über 65 Jahre müssen mehr als Studenten bezahlen.	
4. Kinder müssen keine Gebühren zahlen.	
5. Wenn man den Bibliotheksausweis verliert, muss man sich einen neuen ausstellen lassen.	
6. Wenn man eine Kinder-CD nicht rechtzeitig zurückgibt, zahlt man pro Tag 1 Euro.	
7. Man kann Computerspiele ausleihen; sie kosten 1,50 € pro Tag.	



Gebühren (jährlich)	
Familien	25,00 €
Erwachsene	15,00 €
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie Schüler, Studenten	8,00 €
Senioren ab 65 Jahren	10,00 €
Gebühren (monatlich)	
Erwachsene (nicht übertragbar)	3,00 €
Schutzgebühr	
Ausstellen eines Ersatzbibliotheksausweises bei Verlust	8,00 €
Versäumnisgebühren	
Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und Kinder-CD je angefangene Woche und Medium	1,00 €
CD, DVD und Computerspiele pro Tag und Medieneinheit	1,50 €



ÜBUNG 3 – Wortschatz

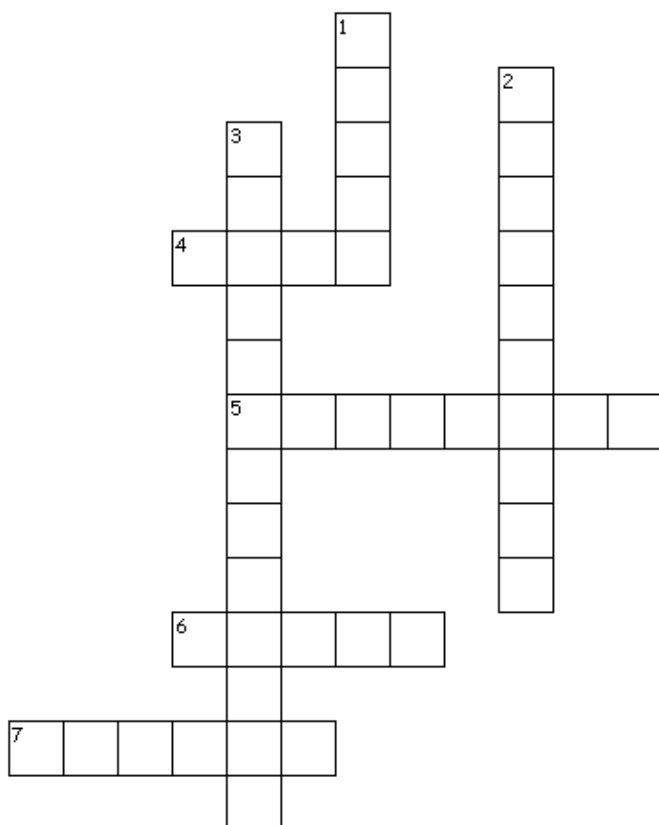
Lösen Sie das Kreuzworträtsel.

Waagrecht:

4. Gartenanlage, die Blumenbeete und Rasenflächen, aber auch Bäume, Büsche und Gehwege umfasst
5. körperliche Aktivität
6. Niederschlag von Wassertropfen
7. ein Kleidungsstück, das über Jacke oder Pullover getragen wird

Senkrecht:

1. Stab, auf den man sich beim Gehen stützt
2. anderes Wort für „Geldbörse“
3. anderes Wort für „Stadtbibliothek“





ÜBUNG 4 – Grammatik

Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die passenden Verben.

1. Wenn ich mich besser fühlen würde/wäre/war, konnte/könnte/sollte ich öfters rausgehen.
2. Wenn ich keine Schmerzen wäre/hätte/würde, war/wäre/würde ich jeden Tag im Park spazieren gehen.
3. Wenn das Wetter besser hätte/wäre/gibt, konnte/könnte/wurde ich mich auf die Terrasse setzen.
4. Wenn es wärmer ist/wäre/hätte, müsste/sollte/hätte ich keinen Mantel anziehen.
5. Wenn man den Ausweis vergessen wäre/müsste/würde, dürfte/sollte/möchte man keine Bücher ausleihen.
6. Wenn heute Mittwoch hätte/wäre/würde, sollte/würde/hätte die Bibliothek schon um vier Uhr schließen.



ÜBUNG 5 – Schreiben

Schreiben Sie an Ihre Kollegin Katja, die morgen nach dem Urlaub wieder in die Arbeit kommt. Schreiben Sie, was Sie mit Frau Neumann unternommen haben.

(8 – 10 Sätze)

Senden	An...	katjawagner@gemix.com
	Cc...	
	Betreff:	Grüße!

Hallo, Katja!
Wie geht's dir? Ich hoffe, du hattest einen schönen und erholsamen Urlaub.
Ich möchte dir kurz über Frau Neumann schreiben, die kennst du ja. Gestern ...

Dein / Deine



ÜBUNG 6 – Sprechen

Überlegen Sie sich, was Sie in folgenden Situationen machen würden. Ergänzen Sie die Sätze; nutzen Sie dabei den Konjunktiv II.

- Wenn Frau Neumann nicht mitkommen möchte, ...
- Wenn es draußen doch regnen würde, ...
- Wenn Frau Neumann müde werden sollte, ...
- Wenn Frau Neumann den Ausweis vergessen würde, ...
- Wenn Frau Neumann im Park spazieren gehen möchte, ...



2.2 Grammatik

Irreale Bedingungssätze im Präsens

Für die Bildung der irrealen Bedingungssätze wird der Konjunktiv II verwendet.

<i>Infinitiv</i>	<i>Präteritum</i>		<i>Konjunktiv II</i>
haben	hatte	→	hätte
sein	war	→	wäre

Vollverben
(Umschreibung mit „würde“ + Infinitiv)

werden	wurde	→	würde	+	Infinitiv
--------	-------	---	--------------	---	------------------

Modalverben

müssen	musste	→	müsste	+	Infinitiv
können	konnte	→	könnte	+	
dürfen	durfte	→	dürfte	+	
mögen	mochte	→	möchte	+	
wollen	wollte	→	wollte	+	
sollen	sollte	→	sollte	+	

Beispiele:

Realität: Es regnet. Frau Neumann geht nicht spazieren.

>>

Wenn es nicht regnen würde, würde Frau Neumann spazieren gehen.

Realität: Es ist kalt. Frau Neumann bleibt zu Hause.

>>

Wenn es nicht kalt wäre, würde Frau Neumann nicht zu Hause bleiben.

Realität: Frau Neumann hat keinen Stock. Sie kann nicht zu Fuß zur Stadtbücherei gehen.

>>

Wenn Frau Neumann einen Stock hätte, könnte sie zu Fuß zur Stadtbücherei gehen.



2.3 Wortschatz

Wort	Artikel	Pluralform	Vergangenheitsform	Wort im Kontext	Wortart	Definition / Synonym
ausleihen			lieh aus, hat ausgeliehen	Ohne den Bücherausweis darf man keine Bücher ausleihen.	Verb	etwas nehmen und wieder zurückgeben
ausstellen			stellte aus, hat ausgestellt	Bei Verlust des Ausweises muss die Bücherei einen neuen ausstellen.	Verb	Dokument ausfertigen
Bewegung	die	die Bewegungen		Bewegung an der frischen Luft tut Ihnen gut.	Substantiv	hier: Spaziergang, Bummel, sich Bewegen
Bücherei-ausweis	der	die Bücherei-ausweise		Auf dem elektronischen Büchereiausweis sind alle Daten über die Ausleihen gespeichert.	Substantiv	Ausweis, der gegen Gebühr von der Bibliothek ausgestellt wird und mit dem man Bücher ausleihen kann
draußen				Heute ist schönes Wetter draußen.	Adverb	außerhalb eines Raumes
Gebühr	die	die Gebühren		Die Gebühren haben sich seit einem Jahr nicht erhöht.	Substantiv	Geldbetrag, der als Entgelt für eine Dienstleistung bezahlt werden muss
Geldbeutel	der	die Geldbeutel		Der Personalausweis und die Geldkarte stecken im Geldbeutel.	Substantiv	Geldtasche
Hörbuch	das	die Hörbücher		In der Kinderabteilung der Stadtbücherei gibt es neue Hörbücher.	Substantiv	CD mit darauf gesprochenen Texten, wie z. B. Romanen
Mantel	der	die Mäntel		Mäntel aus Wolle muss man zur Reinigung bringen.	Substantiv	ein Kleidungsstück, das über Jacke oder Pullover getragen wird
packen			packte, hat gepackt	Ich packe die Bücher in meinen Rucksack und dann gehen wir gemeinsam spazieren.	Verb	verstauen
recht				Nach dem langen Spaziergang wird die Seniorin recht müde.	Adverb	ziemlich, ganz
rechtzeitig				Wir müssen uns beeilen, damit wir rechtzeitig zum Arzt kommen.	Adjektiv	früh genug
Regal	das	die Regale		Die Lesebrille liegt ganz oben im Regal.	Substantiv	Gestell zur Aufbewahrung von Dingen
Regen	der	die Regen		Im April wechseln oft Regen und Sonnenschein.	Substantiv	Niederschlag, der in Form von Wassertropfen fällt
schließen			schloss, hat geschlossen	Die Stadtbibliothek schließt am Mittwoch erst um 19 Uhr.	Verb	für Besucher unzugänglich machen
Stadtbücherei	die	die Stadtbüchereien		Viele Senioren besuchen die neuerrichtete Stadtbücherei.	Substantiv	Bücherei, die von der Stadt betrieben wird
Stock	der	die Stöcke		Die Seniorin nutzt den	Substantiv	kurz für: Gehstock



				Stock als Gehilfe.		
Tarif	der	die Tarife		Für Familien gilt ein verbilligter Tarif.	Substantiv	Preis einer Dienstleistung
übertragbar				Der Büchereiausweis ist nicht übertragbar.	Adjektiv	so, dass man es an andere weitergeben kann
Verlust	der	die Verluste		Bei Verlust des Ausweises muss ein neuer ausgestellt werden.	Substantiv	das Verlieren
vollendet				Mit dieser Untersuchung ist die Behandlung vollendet.	Adjektiv	beendet, abgeschlossen
Wettervorhersage	die	die Wettervorhersagen		Laut Wettervorhersage soll dieses schöne Wetter bis Sonntag anhalten.	Substantiv	Wetterprognose
zurückbringen			brachte zurück, hat zurückgebracht	Die geliehenen Bücher muss man rechtzeitig zurückbringen.	Verb	wiederbringen; etwas wieder dorthin bringen, wo es vorher war



Lösungen:

ÜBUNG 1 – Hörverstehen



	richtig	falsch
1. Frau Neumann möchte sofort spazieren gehen.		X
2. Frau Neumann will nicht im Park spazieren gehen.	X	
3. Wenn Frau Neumann müde ist, nehmen sie ein Taxi.		X
4. Frau Neumann hat vergessen, die ausgeliehenen Bücher zurückzugeben.		X
5. Ohne Büchereiausweis kann man keine Bücher ausleihen.	X	
6. Frau Neumann braucht eine Gehhilfe.	X	

ÜBUNG 2 – Leseverstehen



	richtig
1. Alle Erwachsenen bezahlen dieselben Gebühren.	
2. Für Familien gibt es einen besonderen Tarif.	X
3. Senioren über 65 Jahre müssen mehr als Studenten bezahlen.	X
4. Kinder müssen keine Gebühren zahlen.	
5. Wenn man den Bibliotheksausweis verliert, muss man sich einen neuen ausstellen lassen.	X
6. Wenn man eine Kinder-CD nicht rechtzeitig zurückgibt, zahlt man pro Tag 1 Euro.	
7. Man kann Computerspiele ausleihen; sie kosten 1,50 € pro Tag.	



ÜBUNG 3 – Wortschatz

Waagrecht:

4. der Park
5. die Bewegung
6. der Regen
7. der Mantel

Senkrecht:

1. der Stock
2. der Geldbeutel
3. die Stadtbücherei



ÜBUNG 4 – Grammatik

1. Wenn ich mich besser fühlen würde/wäre/war, konnte/könnte/sollte ich öfters rausgehen.
2. Wenn ich keine Schmerzen wäre/hätte/würde, war/wäre/würde ich jeden Tag im Park spazieren gehen.
3. Wenn das Wetter besser hätte/wäre/gibt, konnte/könnte/wurde ich mich auf die Terrasse setzen.
4. Wenn es wärmer ist/wäre/hätte, müsste/sollte/hätte ich keinen Mantel anziehen.
5. Wenn man den Ausweis vergessen wäre/müsste/würde, dürfte/sollte/möchte man keine Bücher ausleihen.
6. Wenn heute Mittwoch hätte/wäre/würde, sollte/würde/hätte die Bibliothek schon um vier Uhr schließen.



ÜBUNG 5 – Schreiben

Lösungsbeispiel:

... (Gestern) habe ich mit ihr einen kleinen Ausflug zur Stadtbücherei unternommen. Zuerst habe ich ihr vorgeschlagen, einen Spaziergang zu machen. Aber sie hatte keine Lust überhaupt rauszugehen. Sie hat gemeint, dass es laut Wettervorhersage regnen soll, außerdem hat sie es zu kalt gefunden. Du weißt ja, dass es für ältere Menschen wichtig ist, an die frische Luft zu gehen und sich regelmäßig zu bewegen. Deshalb habe ich sie gefragt, ob sie vielleicht zur Stadtbücherei gehen möchte. Frau Neumann hatte Bedenken, dass es zu weit ist. Da hatte ich die Idee, dass wir mit dem Bus zurückfahren könnten, falls sie müde werden sollte. Damit war sie einverstanden, weil sie sowieso ein Buch zurückgeben musste. Frau Neumann hat unser kleiner Ausflug dann sehr gut getan.

Ich hoffe, wir sehen uns bald.
Deine Anne